

Flaschenpost für Jocelyn



**Jocelyn -
Leben in einer
Fischerfamilie**



**Entdecke die
Philippinen!**

Spiel' mit im Internet

+ <http://www.kinderfastenaktion.de>



KINDERFASTENAKTION

**mit
Rucky Reiselustig
auf den Philippinen**

MISEREOR
IHR HILFSWERK



Ich fliege auf die Philippinen und besuche Jocelyn!!! Hier sind mehr als 7.000 Inseln! Da muss ich erst mal die Richtige finden!

Hierhin Rucky!
Meine beste Freundin
Clarissa und ich wollen dir unser
Zuhause zeigen.

Unser Zuhause
liegt am Wasser.
Am Meer UND am Fluss!
Ja, das gibt's.*

Ich bin Laute,
der Papa von Jocelyn.
Ich bin Fischer.

Ich bin Anita,
Jocelyns Mama. Das Wasser
ist unser Zuhause. Aber es kann auch
gefährlich sein, z. B. wenn es eine
Überschwemmung gibt!

Ich bin Erick von MinLand.
Mit Anita, Laute und den anderen aus
der Gemeinde bauen wir gerade eine Gruppe
auf, die genau weiß, wie man sich in so
einem Notfall retten kann.

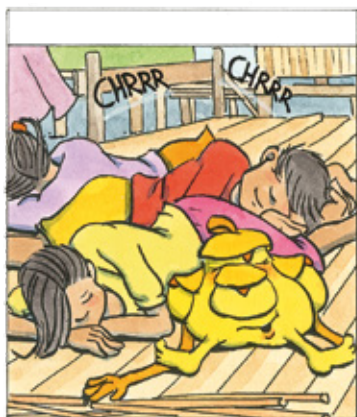
* Schau mal auf dem Plakat zur Kinderfasten-
aktion Philippinen (Wimmelplakat) nach!





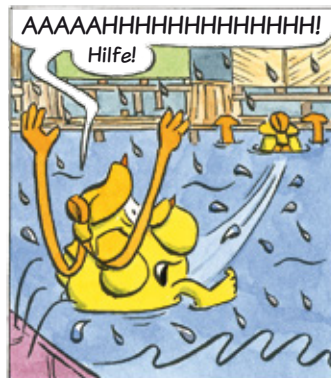
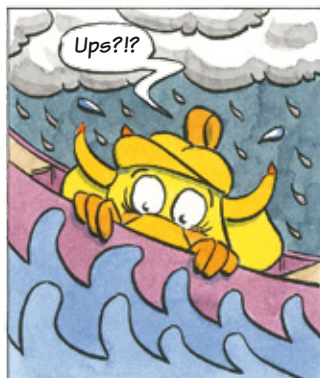


* Diese Boote mit den Auslegern sind typisch auf den Philippinen.

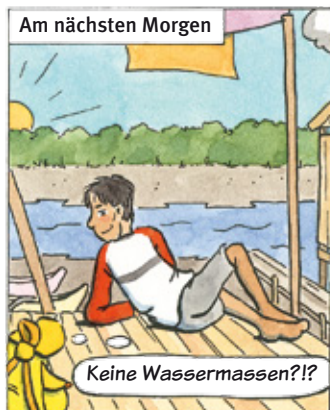




*Man sagt „MinLänd“. Mindanao Land Foundation bedeutet auf Deutsch Mindanao Land Stiftung.









* Schau mal auf dem Plakat zur Kinderfastenaktion Philippinen (Wimmelplakat) genau nach! Den ganzen Brief findest du übrigens im Internet. Frag mal deine Lehrerin oder deinen Lehrer.





* Das macht Erick mit seinen Kolleginnen und Kollegen von MinLand und Fachleuten von der Universität.



Am nächsten Morgen

Gute Reise,
Flaschenpost!

In den folgenden Wochen und Monaten



Ende

Von Seenomaden, Fischen und dem Leben an einer Flussmündung



Meine Familie gehört zu den **SEENOMADEN**. Seenomaden leben die meiste Zeit auf Booten und fahren von Insel zu Insel. Sie leben vom Fischfang. Wenn es aber auf dem Meer zu gefährlich wird, bleiben sie eine Zeitlang auf dem Festland. Viele Seenomaden suchen sich mit der Zeit einen festen Ort zum Leben. Meine Gemeinde hat am Rand von Davao ein neues Zuhause gefunden. Wir versuchen, weiterhin vom Fischfang zu leben. Aber oftmals kehren mein Papa Laute und die anderen Männer am Nachmittag nur mit drei Kilogramm Fisch zurück. Das ist viel zu wenig, um alle satt zu bekommen. Deshalb verkaufen unsere Eltern zusätzlich gebrauchte Kleidung und Perlenschmuck. Das ist das Gute daran, dass wir hier leben: Eine Großstadt wie Davao bietet neue Möglichkeiten, Geld zu verdienen.



Zuhause am Meer

Aber wir möchten trotzdem nicht in der Stadt leben. Das Meer gehört zu uns. Genauso, wie mein Name „Jocelyn“ zu mir gehört. Ein Seenomade würde das Meer vermissen. Aber das Leben so nah am Wasser ist auch gefährlich. Bei Unwettern mit starkem Regen und Sturm kommt das Wasser den Fluss hinab und auch das Meer steigt an. So treffen dann diese riesigen Wassermassen hier, wo wir leben, zusammen und überschwemmen im schlimmsten Fall alles.

Gefahren erkennen und handeln können

„Ihr müsst Euch selbst auf den Ernstfall vorbereiten: Ihr müsst Euch selbst retten können!“, so motiviert Erick Ley Mundiz, Mitarbeiter der MISEREOR-Partnerorganisation **MINLAND**, uns alle zum Mitmachen: Was ist im Notfall zu tun? Ein erster Schritt ist getan: Wir haben eine Karte gezeichnet, auf der jedes Haus markiert ist. Die Häuser, die an besonders gefährlichen Stellen stehen, sind extra gekennzeichnet. Nun bilden wir Notfallteams. Sie lernen, wohin wir bei Hochwasser fliehen sollen und sie werden in Erster Hilfe unterrichtet. Um alle warnen zu können, werden große Glocken verteilt.



Die Inselwelt von Jocelyn



Das ist Jocelyn. Sie ist neun Jahre alt und lebt mit ihrer Familie in der kleinen Gemeinde Laylate. Die Gemeinde liegt am Rand der Großstadt Davao City auf der Insel Mindanao. Aber vom Trubel einer Großstadt mit vielen Menschen und viel Verkehr spürt man nichts. Jocelyn lebt hier mit ihren Eltern Laute und Anita und vier jüngeren Geschwistern. Außerdem wohnen hier noch 16 weitere Familien. Da ist immer etwas los!



Die Familien leben in kleinen Häusern auf Stelzen. Die Häuser stehen mitten im Wasser. Davor treiben die Boote. Der Mittelpunkt der Gemeinde ist eine Art Bühne. Darüber sind Stoffe gespannt, die vor der Sonne schützen. Hier findet alles statt: Es wird gespielt, gekocht, gewaschen.



Das Leben am Wasser ist sehr aufregend!

Jeden Tag können Jocelyn und die anderen Kinder schwimmen, was großen Spaß macht. Aber am Wasser kann es auch gefährlich werden, besonders, weil sich hier das Meer und der Fluss treffen! Für die Männer ist die Nähe zum Meer aber sehr wichtig. Denn sie sind Fischer und fahren, so oft das Wetter es zulässt, hinaus aufs Meer, um zu fischen.





Gemeinschaft, füreinander da sein und sich gegenseitig helfen: Das wird in Laylate ganz groß geschrieben! Die

Erwachsenen passen auf die Kinder auf, die zwischen den kleinen Stelzenhäusern herumtoben und spielen.

Die Frauen kochen und waschen zusammen. Und die

Männer fahren gemeinsam zum Fischen aufs Meer hinaus. Am Nachmittag teilen sie ihren Fang untereinander – egal, wer wieviel davon gefangen hat!

Jeden Sonntag feiert die Gemeinde gemeinsam Gottesdienst und für die Kinder gibt es eine Kinderkirche.



Im Internet findest Du unter www.kinderfastenaktion.de/film einen Film über Jocelyn und ihr Leben auf den Philippinen!

Länderinfo Philippinen

Hauptstadt: Manila

Einwohner: 107 Millionen

Landessprachen: Filipino und Englisch
und rund 170 andere Sprachen

Die „Perle des Ostens“ besteht aus 7.107 Inseln. Man unterteilt sie in drei große Gruppen: Luzon im Norden, die Visayas im Zentrum und Mindanao im Süden. In der Hauptstadt Manila leben mehr als zwölf Millionen Menschen. Das sind fast vier Mal so viele Menschen wie in Berlin.



Die Philippinen sind eine Besonderheit in Asien: Mehr als 80 Prozent der Filipinos sind **Katholiken**. Denn vor rund 500 Jahren kamen die Spanier, die dem Land außerdem den Namen „**Las Islas Filipinas**“ gaben. Bis 1898 behielt Spanien die Macht über die Philippinen. Und dann dauerte es noch mal fast 50 Jahre bis das Land endlich frei und unabhängig wurde.



Starke Stürme wie **Taifune** kennen die Menschen auf den Philippinen. Taifune sind Wirbelstürme, die über dem Meer entstehen und dann mit aller Kraft über das Land hinwegfegen. Taifune bringen neben Wind vor allem heftigen Regen, der viel zerstören kann. Weil sich das Klima ändert, sind nun auch die Inseln im Süden stärker von Taifunen bedroht als früher.



Die Philippinen, das ist ein Land aus Tausenden Inseln, umgeben von Meer. Die Küsten der Inseln sind zusammengerechnet so lang wie der Äquator. Da ist es naheliegend, dass besonders die Menschen an der Küste traditionell **Fischer** sind. Aber der Fischfang wird immer weniger. Auch, weil viele Fischer im selben Gewässer fischen und riesige Fangflotten die kleinen Fischer verdrängen. Deshalb gehören die Fischer zu den ärmsten Menschen auf den Philippinen.



Und jetzt? Helft mit ...

... damit Kinder wie Jocelyn an einem sicheren Ort aufwachsen können!



... eurem Spendenkästchen

Spart in der Fastenzeit ein wenig von eurem Taschengeld im Spendenkästchen. Das könnt ihr dann in der Osterzeit im Pfarrbüro abgeben. Ihr könnt auch in der Klasse sammeln oder eure Eltern bitten, das Geld an MISEREOR zu überweisen. Die Bankverbindung findet ihr unten auf dieser Seite.

... eurer Spendenaktion

Backt Solibrot oder Kuchen, kocht Suppe, bastelt Osternester oder Osterkerzen, singt Frühlingslieder oder, oder, oder ... Verkauft eure Werke oder nehmt Eintritt und zeigt euer Talent – und informiert bei eurer Aktion über die Kinder auf den Philippinen. Tipps und Material für so eine Aktion findet ihr unter: www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion



... eurem Spendenlauf

Spaziergehen oder Wandern ist langweilig? Zusammen mit deinen Freunden und deiner Klasse ist das ein unvergessliches Erlebnis. Organisiert einen Spendenlauf, eine Radtour oder Wanderung und lasst euch die zurückgelegte Strecke mit einer Spende für MISEREOR von eurer Familie sponsern. Mit euren Spenden fördert MISEREOR in der ganzen Welt Hilfsprojekte. Danke, dass ihr helft, Kindern wie Jocelyn und deren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen!



Eure Spenden sind viel wert!

14 € kostet eine Glocke, mit der man die Menschen in der Gemeinde im Notfall warnen kann.

25 € kostet ein Erste-Hilfe-Kasten mit Verbandszeug und Medikamenten.

95 € kostet ein Wasserstandsanzeiger, der anzeigt, welche Wasserhöhe normal und welche gefährlich ist.

MISEREOR-Spendenkonto:
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODE1PAX
Aktionsnummer: S07666

Bitte geben Sie bei der Überweisung der Spende folgende Infos an: Aktionsnummer S07666, Aktionsform, beteiligte Gruppe und Anzahl der Kinder.
Diese Infos können Sie gern auch in einer kurzen E-Mail an miriam.thiel@misereor.de senden.



Hol' dir im
App Store oder
bei Google Play
das Spiel!

Auf www.kinderfastenaktion.de warten spannende Angebote auf dich: Der Film „Zu Besuch bei Jocelyn auf den Philippinen“, das Onlinespiel „Fishing up“, Fotos, Bastelideen und vieles mehr bringen dich zu Jocelyn.

Materialien zur **Kinderfastenaktion**

- **Aktionsheft Philippinen:** Materialien für Grundschule und Gemeinde (24 Seiten, DIN A4, inkl. Plakat und Comic, Best.-Nr. 5 241 15-CO15, 2,80 €*)
- **Plakat zur Kinderfastenaktion Philippinen (Wimmelplakat):** Mit einer liebevoll illustrierten Karte die Philippinen entdecken und viel Neues kennenlernen (5er-Pack, DIN A2, Best.-Nr. 7 306 15-CO15, 4,25 €*)
- **Segensbändchen zur Kinderfastenaktion:** Regenbogenfarben mit Segensspruch (10er-Pack, Länge ca. 60 cm, Best.-Nr. 8 726 15-CO15, 2,50 €*)
- **Bilderreihe und Film:** 23 Fotos und ein Film erzählen von Jocelyn und ihrem Leben am Rand der Großstadt Davao City, auf der DVD zur Fastenaktion (Best.-Nr. 1 004 15-CO15, kostenlos!) und unter www.fastenaktion.de abrufbar.

* Sämtliche Preisangaben verstehen sich inklusive der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten.

- **Bestellen und informieren Sie sich via** www.kinderfastenaktion.de/bestellen **oder telefonisch unter** **0241/479 86-100**

Impressum

Redaktion + Text: Miriam Thiel
Mitarbeit: Marianne Pötter

Illustration: Mele Brink

Fotos: MISEREOR e. V. (Meissner, MinLand/S. 13,
Mascarinas/S. 16, Struck/S. 17)

Print  kompensiert
Id-Nr. 1440431
www.bvdm-online.de

Gestaltung: Bernd Held

Herstellung und Vertrieb: MVG Medienproduktion, Aachen
Herausgeber: MISEREOR e. V., Mozartstraße 9, 52064 Aachen
Erscheinungsjahr: 2015